



PORSCHE

Presse-Information

22. Juli 2016

Nr. M 140/16

FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC, LMP1, Lauf 4, Nürburgring (DE), Training

Bestzeiten für Porsche 919 Hybrid mit neuem Aeropaket

Stuttgart. Durchwachsener Auftakt für Tabellenführer und Titelverteidiger Porsche auf dem Nürburgring: In beiden freien Trainings zum vierten von neun Läufen zur FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft fuhr ein Porsche 919 Hybrid die schnellste Runde. Mark Webber (AU) erzielte in der zweiten Sitzung mit einer Runde in 1:40,997 Minuten die absolute Tagesbestzeit. Gleichzeitig rutschte Romain Dumas (FR) im Schwesterauto aufgrund eines Brems Scheibendefekts von der Strecke.

Bei strahlendem Sonnenschein erzielten die amtierenden Weltmeister und Vorjahressieger auf dem Nürburgring – Timo Bernhard (DE), Brendon Hartley (NZ) und Mark Webber (AU) – die Plätze zwei und eins in den beiden 90-minütigen Trainings. Romain Dumas (FR), Neel Jani (CH) und Marc Lieb (DE) belegten mit dem Schwesterauto in der ersten Sitzung Platz eins auf dem 5,148 Kilometer langen Grand-Prix-Kurs und rutschten im zweiten Training durch das frühzeitige Ende auf Platz fünf ab.

Teamchef Andreas Seidl erklärte: „Unser neues Aeropaket hat seine Bewährungsprobe bisher bestanden und hier auf dem Nürburgring funktioniert, wie wir dies erwartet haben. Alle Fahrer sind mit der Balance der Fahrzeuge bereits jetzt sehr zufrieden. Uns ist wieder ein Schritt nach vorne gelungen, aber die Analyse der Zeiten zeigt, dass auch unsere Kontrahenten hart gearbeitet haben und die Konkurrenzdichte weiterhin enorm ist. Mit dem Porsche 919 Hybrid Nummer 1 konnten wir unser Abstimmungsprogramm wie geplant absolvieren. Bei der Startnummer 2 trat im zweiten Freien Training ein Defekt an der Brems Scheibe vorne links auf, weshalb Romain

Dumas in einen Reifenstapel rutschte. Er blieb dabei unverletzt, das ist das wichtigste, und das Auto wurde nur leicht beschädigt. Hoffen wir, dass es trocken bleibt – die Wetterprognosen lassen noch alle Möglichkeiten offen.“

Das Qualifying der LMP1-Fahrzeuge findet am Samstag von 14:45 bis 15:05 Uhr statt. Das Sechsstundenrennen startet am Sonntag um 13:00 Uhr. Das gesamte Rennen live bietet Eurosport kostenlos im Internet unter: goo.gl/py3P2g

Stimmen vom ersten Trainingstag:

Fahrer Porsche 919 Hybrid Startnummer 1

Timo Bernhard (35, Bruchmühlbach-Miesau): „Ich bin gut 150 Kilometer vom Nürburgring entfernt aufgewachsen und habe eine Menge schöner Erinnerungen an diese Strecke – der Sieg im Vorjahr gehört natürlich dazu. Es ist toll, hier mit unserem schnellen Prototypen zu fahren. Und über die Distanz ist es auch ganz schön hart, denn der Kurs lässt einem keine Verschnaufpause. Das neue Highdownforce-Aeropaket fühlt sich gut an, wir sind zufrieden mit den ersten beiden Trainings.“

Brendon Hartley (26, Neuseeland): „Beide Trainings waren gut und blieben trocken, das war nicht unbedingt zu erwarten. Wir haben viele kleine Veränderungen vorgenommen und viele waren richtig. Unser Auto liegt sehr gut. Es wird ein enger Kampf werden, denn die Rundenzeiten liegen hier extrem dicht beisammen.“

Mark Webber (39, Australien): „Man sollte die Trainingszeiten zwar nicht überbewerten, weil die Rundenzeiten über die Renndistanz entscheidend sind, aber wir haben heute das Beste aus dem Tag herausgeholt und so viele Informationen wie möglich gesammelt. Der Nürburgring ist eine super Strecke für unsere schnellen Autos, außerdem haben wir uns sehr über das anhaltend gute Wetter gefreut. Crew Nummer 1 ist gut in Form, wir freuen uns auf das Qualifying.“

Fahrer Porsche 919 Hybrid Startnummer 2

Romain Dumas (38, Frankreich): „Im zweiten Training trat beim Anbremsen von Kurve eins plötzlich ein Schaden an der Bremsscheibe vorne links auf. Deshalb bin ich geradeaus in die Streckenbegrenzung gerutscht. Das Auto wurde leicht beschädigt, mir geht es gut. Bis dahin war der 919 Hybrid prima. Leider konnten wir die Abstimmungsarbeit und den Reifenvergleich nicht fortsetzen.“

Neel Jani (32, Schweiz): „Das war natürlich kein so guter Tag für uns. Im ersten Training war die Strecke anfangs sehr schmutzig, dann haben wir Zeit wegen einer roten Flagge verloren und nun wegen des Unfalls. Wir müssen schauen, dass wir bei der Abstimmungsarbeit wieder aufholen.“

Marc Lieb (36, Ludwigsburg): „Die Fahrzeugbalance mit dem neuen Aero-Kit war von Anfang an recht gut. Bei der Detailarbeit ging uns dann die Zeit aus, aber Hauptsache Romain ist nichts passiert.“

Hinweis: Text-, Bild- und Videomaterial zum LMP1-Programm steht frei zugänglich auf der Porsche-Pressedatenbank unter <https://presse.porsche.de> bereit. Direkt zum Motorsport Media Guide geht es unter <https://presse.porsche.de/motorsport>. Der LMP1-Twitter-Kanal @Porsche_Team bietet Informationen, Fotos und Filme live von den Rennstrecken. Weitere Live-Features von den Rennen bietet www.porsche.com/fiawec. Zusätzliche journalistische Inhalte finden Sie im Newsroom unter www.newsroom.porsche.com. Video-News sind auf www.vimeo.com/porschenewsroom zu sehen.